

Gelsenletter

Der Newsletter von Roman Just

1. Ausgabe

Januar 2023

Autor Roman Just



AUTOR
SELPUBLISHER
ROMAN JUST



Roman Just stellt sich vor: Vita, Porträt und Pressemappe

Ab Januar 2023: Monatliche Verlosung!



Jeden Monat 3 x 1 Buch zu gewinnen!

Einfach anmelden, schon sind Sie dabei. Sollten Sie am Monatsende aus dem Lostopf gezogen werden, dürfen Sie sich einen Titel im Format Ihrer Wahl aussuchen!

Gewinnen auf www.gelsenkrimi.de ist einfach!

Liebe Leser,

im 1. Gelsenletter zählt für mich nur eines, nämlich Sie! Ich wünsche Ihnen ein gesundes, friedliches, sorgenfreies und harmonisches 2023! Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie optimistisch und wenn es doch Probleme geben sollte, dann denken Sie immer daran, dass unser aller Leben aus einer Achterbahnfahrt besteht. Niemals verzweifeln und aufgeben, sondern nach Rückschlägen aller Art nach vorne blicken. Ich weiß, es ist einfach gesagt, schwer umzusetzen, aber es ist der einzige Weg, um die uns geschenkte Lebenszeit leben und manchmal auch ertragen zu können. Leben Sie jeden Tag als ob es einer der letzten wäre, genießen Sie Ihr Dasein so, wie es ihre Vorfahren und Nachkommen von Ihnen erwarten würden, schon fällt einiges leichter. Falls Sie nicht die Kraft dazu finden, dann schreiben Sie mich an oder nehmen das Telefon in die Hand. Oft kann ein Gespräch mit einem fremden Menschen sehr hilfreich sein. Glauben Sie mir, ich bin ein guter Zuhörer und stets bereit zu helfen, wenn ich kann.

Damit Sie überhaupt wissen, mit welchem Charakter Sie es zu tun haben, stelle ich mich in der Erstausgabe des Gelsenletters ausführlich vor. Vielleicht werden Ihnen gewisse Einstellungen und Meinungen meinerseits nicht gefallen, oder Ihren Ansichten widersprechen, doch das Sein und Denken sind kein Grund um sich zu distanzieren oder aus dem Weg zu gehen. Zehn Menschen haben zehn Meinungen, unter einhundert Leuten findet man höchstens eine Person, die wahrhaftig dieselben Gedanken hegt. Manchmal habe ich den Eindruck, dass wir viel zu wenig kommunizieren. Das trifft unter anderem auf die sogenannten sozialen Medien zu, denn so sozial sind diese nicht. Eine persönliche Mail, ein Gespräch auf der Straße oder in einem Lokal, eben der direkte Kontakt, dass ist der Draht, der wichtig war und bleibt. Genug philosophiert, ich freue mich auf 2023, denn ich bleibe optimistisch und glaube fest daran, dass sich vieles zum Besseren wenden wird, dafür neue Herausforderungen auf uns zukommen werden. Gehen wir es an, Sie, wir, ich, einfach gemeinsam!

Ihr Roman Just



Roman Just wünscht Ihnen ein gesundes,
friedliches, harmonisches und erfolgreiches

Kontakt

Autor Roman Just



Kontaktmöglichkeiten zu Roman Just

romanjust@gelsenkrimi.de

info@gelsenkrimi.de

Mobil: 0177 – 8355293

Postanschrift: Holtwiesche 11, bei Hendricks,
45894 Gelsenkirchen

Vita



Jahrgang: 1961

Sternzeichen: Jungfrau

Gewicht: Im Moment zu viel

Erlerner Beruf: Kellner

Derzeit tätig als: Autor

Charaktereigenschaften: Impulsiv

Laster: Nie zufrieden mit einem Ergebnis

Vorteil: Meistens sehr geduldig

Er mag: Klare Aussagen

Er mag nicht: Gier und Neid

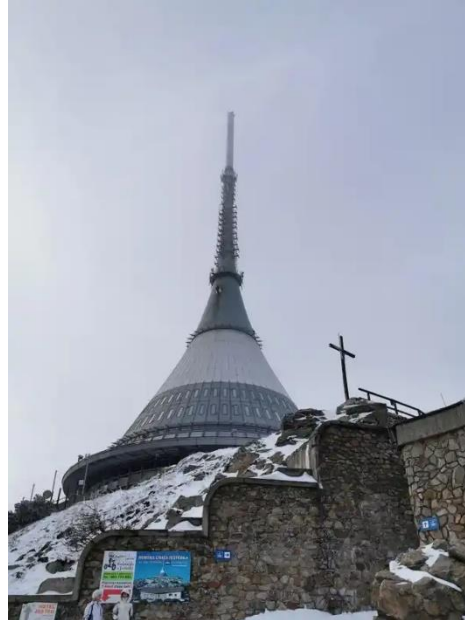
Er kann nicht: Den Mund halten

Er kann: Zuhören

Das Rathaus seiner Geburtsstadt



Das Wahrzeichen von Reichenberg



Sein Verein



Sein Hobby: Schach



In Landshut ist er aufgewachsen.



Roman Just wurde 1961 in Reichenberg, Sudetenland, geboren. Nach der ersten Schulklasse, die er noch in Tschechien bestritt, siedelte seine Familie kurz nach dem Prager Frühling als eine der letzten legal 1969 nach Deutschland um. Es folgte ein einjähriger Aufenthalt in einem katholischen Internat in Passau, wo der damals Neunjährige die deutsche Sprache erlernt hatte.

Nach einer Mixtur aus unbeschwerter und zum Teil sehr schweren Jugendjahre verschlug es ihn in die Branche der Gastronomie. Bereits im Alter von vierzehn Jahren begann er im Familienbetrieb, einem Speiselokal, auszuhelfen. Nur ein Jahr später war er für viele Stammgäste der bevorzugte Koch. Schon in diesen Jahren hatte der aktive Fußballer und passive Eishockeyfan die Leidenschaft des Schreibens und Erzählens an den Tag gelegt. Der Berufswunsch eines Sportjournalisten erfüllte sich jedoch nicht.

Roman Just war über vierzig Jahre in der Gastronomie tätig, davon fast die Hälfte der Zeit selbständig. Seine Tätigkeit führte ihn zu Beginn seines beruflichen Werdegangs in berühmte Touristenorte, darunter Städte wie Mittenwald, Innsbruck und Passau. 2011 zog von Lindau am Bodensee nach Gelsenkirchen, wo er im Jahr 2018 seinen Beruf aufgab.

2022 veröffentlichte er sein erstes Werk, den Thriller „Blutender Tod“, dem im gleichen Jahr sieben weitere Bücher folgten.

[Autorenseite bei Tredition](#)

[Autorenseite bei Amazon](#)

[Autorenseite bei Lovelybooks](#)



Hallo Herr Just, dass Porträt, wie soll es geführt werden? Erst einmal Hallo! Das ganze bitte leger, per Du, ohne Hast und danach mal sehen, was dabei herausgekommen ist.

Okay, gehen wir es an: Was bist du in der Eigenschaft des Schreibens und hörst lieber: Autor oder Selfpublisher? Ich bin Selfpublisher, und zwar zu 100%. Diese Rolle werde ich auch gegen keinen Vertrag mit einem Verlag eintauschen.

Wir kommen später auf dieses Thema zurück. Zunächst wollen wir den Lesern einen kleinen Einblick in deine Gedanken geben. Zehn Worte, auf die du bitte, ohne lange zu überlegen, eine Antwort geben solltest: Bereit? (Roman Just nickt und trinkt sein Weißbier an. Wir sitzen im Museumscafé Pirandello in Gelsenkirchen-Buer) Das erste Wort: Ukraine? Das letzte Bollwerk gegen ein autoritäres Regime. **Frieden?** Weltweit eine Illusion. **Gesundheit?** Das höchste Gut eines Menschen. **Wohlstand?** Hat man durch Gesundheit. **Corona?** Die Grippe der Zukunft. **Armut?** Durch sie lernt man Bescheidenheit und Demut.

Was ist dir Wichtig? Der Planet und das Klima. **Unwichtig?** Konsum und Wirtschaft. **Ärgerlich?** Die Wertvorstellungen von einem Teil der Gesellschaft. **Erfreulich?** Die Freiheit des Seins.

Zehn Personen, die du nicht magst: Der türkische Präsident: Der Putin im Westen. **Sarah Wagenknecht:** Sollte sofort nach Russland ziehen! **Unser Bundeskanzler:** Ein Feigling. **Donald Trump:** Ein Lügner, Betrüger und verdeckter Hitler. **Putin?** Uneheliches Kind von Stalin. **Das chinesische Staatsoberhaupt:** Der größte Sklavenbesitzer aller Zeiten. **Björn Höcke von der AfD:** Ein Charakter, der über Leichen gehen würde, nur damit es ihm gut geht. **Bolsonaro:** Wie Putin, Höcke, Trump und Xi Jiping nur an unkontrollierbarer Macht interessiert, nicht am Leben und Freiheit der Menschen. **Lukaschenko:** Ein Suppenkasper Putins, aber kein bisschen besser. **Michael Kretschmer:** Eine Ehe mit Sarah Wagenknecht und ein Neuanfang in Russland wäre für Beide angebracht.

Zehn Persönlichkeiten die du magst: Paul McCartney: Ein Genie in fast jedem Bereich, denn niemand ist perfekt. **Julien Assange:** Die Verkörperung der Wahrheit. **Michael Moore:** Seine Dokus offenbaren Schattenseiten von Charakteren, ein gutes Beispiel ist Barack Obama. **Mohandas Karamchand Gandhi:** Einer der Menschen, die der Gewalt mit Worten begegnet sind. **Nelson Mandela:** Ein Staatsmann, von dem alle anderen viel lernen könnten, wenn sie sich seiner Geschichte bewusst wären. **Stan Laurel und Oliver Hardy:** (Das Duo wird in diesem Fall als eine Person gezählt, ohne dadurch einen der Erwähnten über den anderen stellen zu wollen) Zwei Komiker, ein Traumpaar, die einem aus Humor die Tränen in die Augen treiben. **Robert Habeck:** Grundsolide, ehrlich, klar auch überfordert, trotzdem aufrichtig und bemüht. **Christoph Wanner:** Sachlich, differenziert und klar verständlich. **Marie-Agnes Strack-Zimmermann:** Endlich eine Frau, die Tacheles redet! **Volodymyr Zelenskyy:** Ein Mann, ein Wort, mit allen Nebeneffekten, die ein Krieg mit sich bringt. Ein Mensch, der nicht nur sein Volk und dessen Freiheit zu verteidigen versucht, sondern ein Präsident, der mit seiner Nation für die Freiheit aller westlicher Demokratien einsteht.

Welche deiner fünf Eigenschaften beurteilst du als Positiv und Negativ? **Positiv:** Die inzwischen angeeignete Gelassenheit, die stets bewahrte Geduld im privaten Bereich, die Ausdauer bei der Verfolgung eines Zieles, das Hinhören und nicht Weg-Sehen in allen Bereichen des Lebens und die gewonnenen Einsichten, die einen nicht dümmer gemacht haben. **Negativ:** So dumm es klingt, ich betrachte es als Nachteil nicht nachtragend zu sein. Sehr negativ ist mein Verlangen, es so gut wie möglich machen zu wollen, von anderen dasselbe zu verlangen wie von mir, meine aufbrausenden Emotionen, die schnell vergehen, und der Hang, den Mund nicht halten zu können.

Was würdest du im Nachhinein immer wieder tun? Schalker werden.

Was würdest du im Nachhinein nie wieder tun? Schalker-Fan werden.

Der Autor, ein Schalke-Fan



Seit wann bist du Schalke? 1971

Weshalb? Es ist der geilste Club mit den geilsten Fans auf der Welt.

Deine größte Enttäuschung als Anhänger? Als Schalke sind es standardmäßig 04: Das Mitwirken und die Art von Clemens Tönnies in dem Verein, der Umgang und die Entlassungen von Mirko Slomka, André Breitenreiter und nicht zuletzt von Domenico Tedesco.

Die größte Freude als Fan: Die Wiedergeburt des Vereins und der Fans nach dem Abstieg in der Saison 20/21.

Die bitterste Niederlage? Jede Niederlage tut weh, vor allem dann, wenn man wie in der Abstiegssaison ohne Gegenwehr verliert.

Dein sportlicher Höhepunkt als Fan? Das 4:4 in Dortmund und der Sieg in der Champions-League in Madrid.

Andere Fans würden einen Titel erwähnen, du nicht, warum? Manche Spiele sind für mich wichtiger als Trophäen.

Der Berufsweg und der Einstieg zum Schreiben

Zurück zu deinem Werdegang: Was hat dich zum Schreiben bewogen? Nichts, außer vielleicht das eine oder andere Buch von Alistair McLean. Zwar wäre ich gerne Journalist in den Siebzigern geworden, aber das Leben ist kein Wunschkonzert.

Woran ist es gescheitert? Als ich 1977 die Schule mit einem qualifizierten Hauptschulabschluss verließ, hatten weder ich noch meine Familie die finanziellen und beziehungsstechnischen Voraussetzungen um einen Fuß in den Berufszweig setzen zu können. Außerdem gab es schon damals eine brutale Form der Diskriminierung. Als Sudetendeutscher hatte ich es somit wegen der Herkunft nicht immer leicht.

Welchen Berufsweg hast du letztlich eingeschlagen? Ich war 42 Jahre in der Gastronomie tätig. In dieser Branche habe ich fast jede Tätigkeit ausgeübt. Überwiegend war ich jedoch im Service tätig, danach viele Jahre selbständig und später auch als Koch aktiv.

Deine größte berufliche Enttäuschung? Der Umgang mit dem Euro bei seiner Einführung. Aus drei oder fünf Mark wurden drei und fünf Euro, viele Betriebe haben danach die Quittung für ihre Gier erhalten und waren zur Geschäftsaufgabe gezwungen.

Dein berufliches Highlight? Ich bin vielen Stars und Sternchen begegnet, habe Persönlichkeiten aus verschiedenen Metiers bedienen dürfen, aber zwei Namen stehen trotz der Prominenz auf der Liste über allen anderen: Peter Alexander und Wolfgang Petry. Der eine ein Gentleman allererster Güte, der andere ein bodenständiger Mensch mit Niveau.

Was mochtest du in deinem Job? Den Kontakt zu Menschen und den Feierabend danach. **Was ging dir gegen Strich?** Von Gästen als Sklave angesehen zu werden.

Welches Fazit würdest du über dein Berufsleben ziehen? Es gibt schönere und einfachere Jobs, die zudem deutlich besser bezahlt werden, ohne dass man sich von Idioten anpöbeln lassen muss.

Zu den Büchern "Blutender Tod"

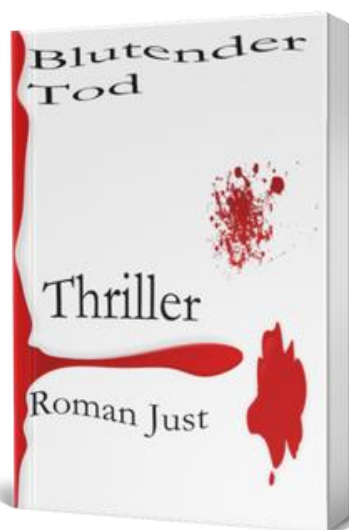
Kommen wir zu deinen Büchern. Bist du mit deinen Veröffentlichungen zufrieden oder gibt es etwas, was du im Nachhinein lieber anders gemacht oder erzählt hättest? Mit den Geschichten bin ich überwiegend zufrieden, wobei die Geschmäcker verschieden sind. Bei der Umsetzung vom Manuskript zum Buch kommen viele Faktoren zusammen, die es zu bewältigen gibt. Besser geht immer und bei jeder Publikation lernt man dazu.

Wie viele Bücher hast du bisher veröffentlicht und in welchen Genres bist du unterwegs? 2022 werden es zehn inklusive der zwei Sammelbände, die eigentlich nicht mitgezählt werden dürfen. Mit Vorliebe schreibe ich Thriller und Krimis, auch Fantasy und Science-Fiction, doch mein großes Ziel ist ein Historischer Roman, der vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg angesiedelt sein soll.

Ein paar Worte zu deinem Debütroman, der im April 2022 veröffentlicht wurde: Ich neige nicht dazu, meine Geschichten über den grünen Klee zu loben. Entweder Leser mögen sie oder eben nicht, allerdings ist der Thriller "Blutender Tod" ein sehr schwieriges Buch. Wer gerne unbekümmert liest, ist bei diesem Titel falsch. Die Geschichte ist kompliziert, mitdenken ist gefragt und erst die zeitlichen Rückblicke führen in ein Finale, in dem die Ereignisse schlüssig erklärt werden.

Wie würdest du das Buch beschreiben, unabhängig vom Genre? Ohne eingebildet klingen zu wollen: Für mich ist "Blutender Tod" ein gepflegter Thriller, der spannend und herausfordernd ist.

Wie lange hast du an dem Titel gearbeitet? Die Geschichte ist 1996 entstanden, damals hieß sie anders und wurde auch nie veröffentlicht. Der Handlungsort war nicht Boston und die Protagonisten hießen nicht Forrest, Molly oder Adam. Die Überarbeitung, mit der ich 2018 begonnen hatte, nahm fast ein halbes Jahr in Anspruch. Schließlich, nachdem die Geschichte eine Achterbahnfahrt durchgemacht hatte, habe ich das Buch im April 2022 veröffentlicht. Allein die Entstehung des Buches wäre eine Kurzgeschichte wert, die niemand glauben würde.



Softcover

Einband Taschenbuch

Erscheinungsdatum 12.04.2022

Verlag Gelsenecke

Seitenzahl 548

Maße (L/B/H) 21/14,8/3,7 cm

Gewicht 786 g

Sprache Deutsch

ISBN: 978-3-347-61725-4

Preis: 17,99

E-Book

Format: EPUB + AZW 3 für Kindle

Kopierschutz: Ja

Family Sharing: Ja

Text-to-Speech: Ja

Erscheinungsdatum 19.04.2022

Verlag Gelsenecke

Dateigröße 2605 KB

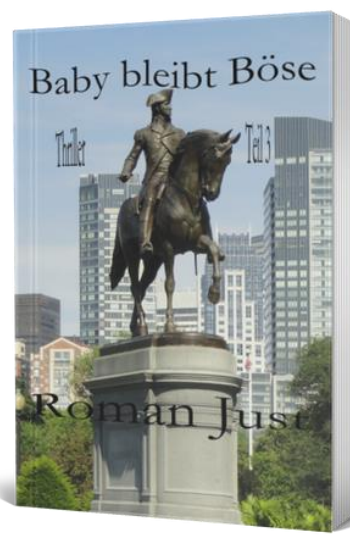
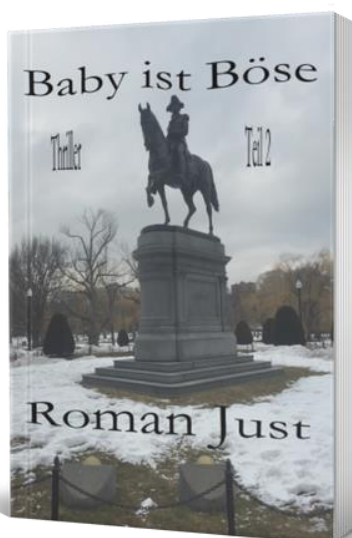
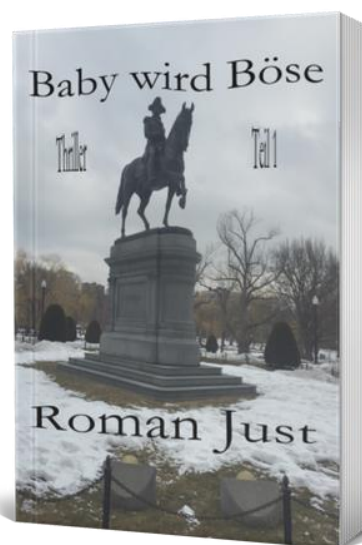
Auflage 1. Auflage

Sprache Deutsch

EAN: 9783347616691

Preis: 9,99 €

"Die Baby-Trilogie"



Was ist besonders an der Trilogie? Es hätte sie nie gegeben, wenn ich das Buch "Kill Baby, Kill!" nicht geschrieben hätte.

Warum? Unglaublich, aber wahr: Der Umfang des Buches ist immens, so dass es Schwierigkeiten bei der Veröffentlichung gab, wodurch viele Fragen offengeblieben sind. Aus diesem Grund entstand die Trilogie.

Wegen der offenen Fragen der dritte Teil? Nicht unbedingt deshalb, denn Kill Baby, Kill! ist zu einhundert Prozent ein abgeschlossener Thriller. Wer "Baby wird Böse" und "Baby ist Böse" liest, könnte danach denken, was gibt es noch zu erzählen. Genau das war die Herausforderung: Was passiert mit Roger Dovell, wie geht es mit Baby weiter und findet die geplante Verschwörung ein Ende? Diese Fragen wollte ich noch geklärt haben.

"Kill Baby, Kill!"

Wir sind bei dem Buch, durch das die Baby-Trilogie entstanden ist.

Erzähle uns die Entstehungsgeschichte und deine Meinung zu dem

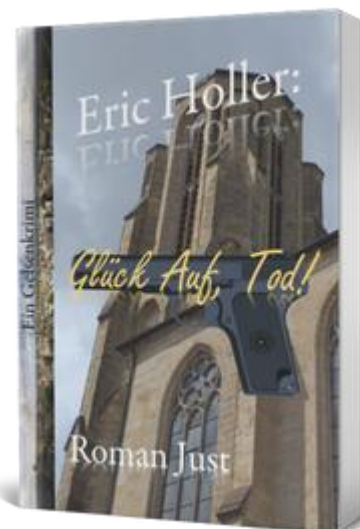
Titel: Das Buch ist so entstanden, wie alle meine Werke: Computer an, ein leeres Dokument geöffnet und dann rund eine Stunde nach dem ersten Satz gesucht. Nachdem er gefunden war, ging es los und zwölf Wochen später hatte ich über eintausend Seiten. Um Erfahrungen zu sammeln, habe ich mir vorgenommen, den Titel bei Amazon zu veröffentlichen. Es gelang, allerdings musste ich die Schriftgröße verkleinern und das gebundene Buch deutlich kürzen. "Kill Baby, Kill!" ist vielleicht von der Geschichte mein bisher bestes Buch, wobei es eben anders ist.



Inwiefern? Die Story ist actionreicher, die Zusammenhänge komplexer. Bis auf die psychologische Verfassung von "Baby" wurde auf überwiegend Tiefgründigkeit verzichtet, dafür mehr Wert auf Tempo in der Story gelegt. Der Titel ist nicht besser oder schlechter als "Blutender Tod", meiner Meinung nach, kann er jedoch lockerer gelesen werden, da es keinen zeitlichen Sprünge gibt.

Dein Fazit: Ich erlaube mir keines, außer das ich stolz auf das Buch bin.

"Die Gelsenkrimis"



Wie kam es zu der Reihe "Gelsenkrimi"? Gute Frage, nächste Frage. Im Ernst: Es war eine plötzliche Eingebung und auch die Lust, ein paar Bücher zu entwickeln, in denen der Handlungsort die Stadt ist, in der ich wohne.

Wie sieht die Entwicklung aus? Wie immer: Leeres Dokument, der Rest ergibt sich von selbst.

Im Vergleich zu deinen Thrillern haben die Gelsenkrimis bis jetzt eine deutlich niedrige Seitenzahl. Warum? Um Lesern Bücher für knapp zehn Euro anbieten zu können. Bereits ab einer Seitenzahl von 160 wäre das nicht möglich.

Leiden die Geschichten darunter? Nicht, wenn man sich in die Storys versetzt.

Wie meinst du das? Zum Beispiel adoptiert in "Eric Holler: Glück Auf, Tod!" eine Familie zwei Kinder. Wenn sich nun jemand die Frage stellt, warum sie es getan haben, dann ist die wahrscheinlichste Antwort, dass sie selbst keine bekommen konnten. Solche Erklärungen sind bei der begrenzten Seitenanzahl überflüssig.

Das Cover zu "Glück Auf, Tod!", welchen Bezug hat es zum Inhalt? Es ist ein Gelsenkrimi, die Geburt und der Tod lösen in uns den Glauben an eine höhere Macht aus, anders kann ich es nicht beschreiben.

Die Gelsenkrimis hast du in der Woche vor Weihnachten kostenlos zum Download angeboten. Die Bücher haben eine Top-Platzierung erreicht, trotzdem hast du dich geärgert, warum? Es ist schon ungewöhnlich, dass ein Buch, welches noch nicht gelesen wurde, in diesem Fall die Nummer Eins in der Abbildung, drei Sternebewertungen bekommen hat.

Wie kommst du darauf, dass "Eric Holler: Glück Auf, Tod" bewerten wurde, ohne gelesen worden zu sein? Die kostenlose Werbeaktion ist nur möglich, wenn der Titel bei KDP von Amazon angemeldet ist. Ist es der Fall, wird es auch ersichtlich, wie viele Bücher downgeloadet und Seiten eines Titels gelesen wurden. Bei Glück Auf, Tod stand die Zahl null gelesene Seiten und doch hatte das Buch bereits drei Bewertungen. Natürlich ohne Kommentar.

Was sagt dir das? Dazu äußere ich mich nicht, da ich über Rezensionen ohne Kommentar eine einsame Meinung vertrete.

Die wäre? Nur zwei Aussagen dazu: Bewertungen ohne Kommentar sollten nicht möglich sein, wer eine Meinung hat, müsste sie auch begründen, egal, wie viele Sterne vergeben wurden.

Zurück zum Gelsenkrimi. Wie viele Bücher planst du in dieser Reihe? Für 2023 habe ich vier Titel eingeplant, was danach kommt, mal sehen. Jedes Vorhaben in der Zukunft ist schließlich von der Gesundheit abhängig.

Weitere Titel von Roman Just



Ein Interview zum Schreiben

Wie war es, als du dein erstes Buch veröffentlicht hast? Welche Gefühle hattest du in diesem Moment? Klar ist eine Vorfreude da, danach ist man ein bisschen stolz. Immerhin steckt in jedem Buch eine Menge Arbeit. Ein Endergebnis zu sehen ist motivierend, egal, wie andere Leute das Resultat bewerten.

Wurden deine Erwartungen enttäuscht und falls ja, mit welchen veröffentlichst du neue Bücher? Im Gegensatz zu vielen schreibenden Kollegen bin ich ohne Erwartungen in das Abenteuer Schreiben eingestiegen.

Was würdest du jedem Neuling in diesem Metier empfehlen? Sachlich bleiben und nicht an Ruhm und Erfolg denken, sondern an die Geschichte, vor, während und nach der Veröffentlichung.

Zu welchen Zeiten und wie oft schreibst du innerhalb einer Woche? Völlig unterschiedlich. Ich mache mir keinen Druck.

Wie lange brauchst du für ein vollständiges Manuskript? Auch das ist verschieden: Ich brauche für mich selbst ein Veröffentlichungsdatum als Ziel und je näher es rückt, umso intensiver bin ich am Schreiben. Davor lasse ich es oft sträflich schleifen.

Wenn du ein Buch anfängst, wie hast du dich vorbereitet und nach welchen Regeln schreibst du, also frei drauf los oder mit einem Plot? Es klingt unglaublich, aber ich habe keine Idee oder einen Plot. Wenn der erste Satz gefunden und geschrieben ist, kommt alles von allein.

Was geht es dir, wenn du unter ein Manuskript das Wort Ende setzt? Die Freude darüber lässt mich jedem Buch nach.

Die schlimmste Aufgabe, die in Bezug auf das Schreiben umgesetzt werden muss, ist für dich welche? Die Korrektur. Ab irgendeinem Zeitpunkt sieht man die eigenen Fehler nicht mehr, dass ist ärgerlich, aber leider nicht zu ändern.

Die Idee für ein Manuskript, woher kommt sie, eher durch den Alltag oder mehr spontan? Wie bereits erwähnt, völlig spontan.

Unabhängig von allen Vor- und Nachteilen, aber mit dem heutigen Wissen: Würdest du das Abenteuer Belletristik erneut angehen? Ja, auf jeden Fall, allerdings viel früher, als es bei mir der Fall ist.

Welchen Dienstleister würdest du Selfpublishern zum Anfang empfehlen? Ich kann jedem nur raten, zu lernen versuchen. Druckerzeugnisse würde ich aktuell über Tredition veröffentlichen und E-Books über Amazon. Aber letztlich muss jeder seine eigenen Erfahrungen machen.

Arbeitest du mit einem bestimmten Schreibprogramm? Nicht unbedingt. Ich schreibe über Word, danach kommt das Manuskript in Papyrus. Damit fahre ich meiner Meinung nach relativ gut.

Wenn du schriftstellerisch tätig bist, stören dich Nebengeräusche oder bist du in deiner fiktiven Welt versunken? Egal, welche Geräusche in meinem Umfeld zu vernehmen sind, ich höre nichts und bin in meinen Zeilen versunken.

Was ist dein Lieblingsgenre und welches könntest du auf gar keinen Fall bedienen? Thriller, danach Krimis. Niemals wäre ich fähig, einen Liebesroman zu schreiben.

Hast du ein schriftstellerisches Vorbild oder welches Buch hat dich bisher am meisten beeindruckt? Es gibt viele sehr gute Bücher, aber ich habe kein Vorbild. Wirklich beeindruckt hat mich bisher kein Titel, gefallen haben mir viele.

Welche Ziele strebst du als Autor an? Schreiben, schreiben, schreiben, besser werden und unterhalten.

Konntest du schon Erfahrungen bei Buchmessen sammeln und wenn nicht, würdest du gerne? Ja, als Gast, nicht als Autor. Eigentlich bin ich an Buchmessen nicht interessiert, denn Selfpublishern helfen sie in der gegebenen Form kaum weiter.

Hast du schon an irgendwelchen Preisausschreiben teilgenommen und wenn ja, welche Erfahrungen hast du gemacht? Bisher noch nicht und ein Interesse daran besteht kaum.

Was ist für dich in deinen Büchern besonders wichtig? Kommt auf den Titel oder die Reihe an: Bei Tatort Boston ist es die Tiefgründigkeit, bei den Gelsenkrimis eine gewisse Lockerheit.

Schriftstellerisch gesehen: Was würdest du nie wieder tun? Mein Buch einem Lektor anvertrauen, den ich nicht persönlich kenne.

Initiativen des Autors

Lesung mit Horst Heckendorn am 31. Oktober 2022 im Museumscafé.



Lesung mit Marvin Roth am 25. Mai 2022 im Museumscafé Pirandello.



Die Gründung der Autorenecke.com 15. Oktober 2020



Spende an die Arche Noah mit Hilfe vieler Autoren und Leser

11. Mai 2022 - Spendenbetrag: 1200,- €



Die letzte Gesprächsrunde

Roman, wir haben mit dem Porträt vor rund zwei Monaten begonnen und schließen es heute kurz vor Jahresende ab. Haben sich in der Zwischenzeit deine Ansichten und Geschmäcker wesentlich verändert? Kein bisschen!

Hast du dir für das nächste Jahr etwas vorgenommen? Das mache ich seit meinem achtzehnten Lebensjahr nicht mehr, würde so oder so schief gehen.

Sind Wünsche für die Zukunft vorhanden? Ja, dass meine Freunde, Bekannte und ich gesund bleiben. Alle anderen Wünsche sind leider eine Illusion.

Welche? Frieden auf der Welt, das Ende von Armut und Reichtum, der Untergang von Neid und Gier, lauter solche Dinge halt.

Nenne drei Vorgänge, die dich in den vergangenen zwölf Monaten besonders geärgert haben? Der offene Brief von Alice Schwarzer, der zögerliche Umgang der Regierung mit dem Krieg in der Ukraine und die nicht nachvollziehbare Umsetzung der Sanktionen.

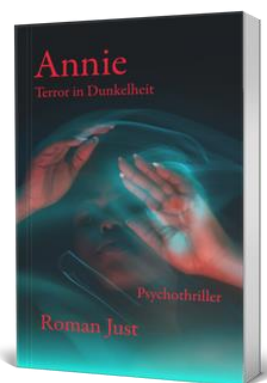
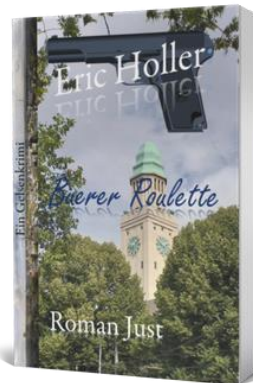
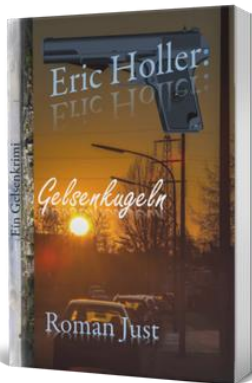
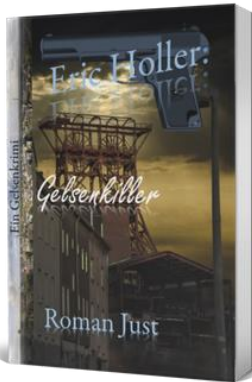
Wie hättest es du lieber gesehen? Gegen offene Briefe und Meinungen kann man nichts machen, aber in den anderen Bereichen hätte man längst schneller und auch anders reagieren können. Etappenweise Sanktionen zu verhängen ist in meinen Augen eine bodenlose Frechheit gegenüber einem angegriffenen Land. Wenn Sanktionen, dann alle so schnell und hart wie möglich. Vielleicht wäre der Krieg dadurch schon vorbei. Dazu der Umgang mit Waffenlieferungen, ich bleibe dabei: Durch das Zögern hat insbesondere der Kanzler seine Hände mit ukrainischem Blut beschmiert.

Andersrum, was hat dich besonders erfreut? Das der Westen überwiegend zusammenhält, mein Umfeld zum Großteil von Schicksalsschlägen verschont geblieben ist und sich dieser Kreis vergrößert hat.

Worauf freust du dich? Es kommt wie es kommt.

Worauf dürfen wir uns von dir freuen? Natürlich auf meine Bücher und die Überraschungen, die ich stets spontan umsetze.

Bücher 2023





Pressemappe Roman Just



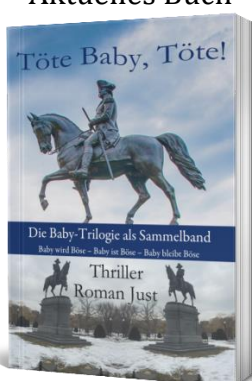
Jahrgang: 1961 Sternzeichen: Jungfrau. Roman Just lebt seit 2011 in Gelsenkirchen, nachdem er die Jugendjahre in Landshut und das Berufsleben in Bayern verbracht hatte. Als gelernter Hotelrestaurantfachmann war er in verschiedenen Orten wohnhaft, die in der Tourismusbranche Rang und Namen haben: Mittenwald, Lindau am Bodensee und Bayerisch Eisenstein gehörten zu seinen Stationen. Nach vierzig Jahren Gastronomie wurde er von seiner Leidenschaft eingeholt und begann wieder Geschichten zu schreiben. Im April 2022 war es soweit: Mit dem Thriller "Blutender Tod" hatte Roman Just nicht nur seinen Debütroman veröffentlicht, sondern auch einen Handlungsort gefunden und eine Figur erschaffen, die es mit nicht alltäglichen Kriminalfällen zu tun bekommt. "Detektiv Forrest Waterspoon" und der "Tatort Boston" werden definitiv den schriftstellerischen Weg des Autors mit neuen Fällen begleiten. Im Oktober desselben Jahres kam schließlich "Privatdetektiv Eric Holler" zur Welt, der in mehreren unabhängig voneinander lesbaren Folgen in "Gelsenkirchen ermitteln soll. Mit tiefgründigen, spannenden und manchmal skurrilen Geschichten möchte Autor Roman Just seine Leser unterhalten. Thriller und Krimis sind seine Leidenschaft, was sich an den bisherigen Veröffentlichungen erkennen lässt. Mit einem Lyrikband und einer Fantasy-Story hat er bereits Wanderungen in andere Sparten der Belletristik gewagt. Weitere Ausflüge in andere Genres werden sicher erneut für überraschende und unerwartete Publikationen sorgen. Roman Just hat bisher 8 Titel und 2 Sammelbände veröffentlicht. Seine persönlichen Lieblingswerke sind: "Blutender Tod" - "Die Baby-Trilogie" - "Worte aus meiner Feder" und "Eric Holler: Wo ist Lisa?" Mehr zum Autor und seinen Büchern erfahren Sie hier: www.gelsenkrimi.de

Newsroom

28.12.2022

Aktuelle und bevorstehende Veröffentlichungen des Autors:

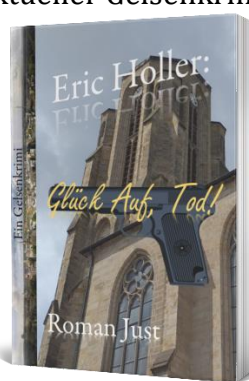
Aktuelles Buch



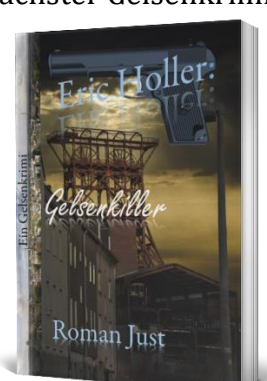
Nächstes Buch



Aktueller Gelsenkrimi



Nächster Gelsenkrimi



28.12.2022

Liebe Leser!

Autor Roman Just lädt Sie herzlichst zu einem Besuch auf seiner Homepage ein.

Auf www.gelsenkrimi.de gibt es Details zum aktuellen Gelsenkrimi und eine Vorschau auf die nächsten Ausgaben der Reihe und zu anderen bevorstehenden Veröffentlichungen des Autors. Neben einigen Informationen zu Roman Just können Sie ab Januar jeden Monat 3x1 Titel Ihrer Wahl gewinnen. Dazu finden Sie Leseproben zu allen bisher veröffentlichten Werken des Autors und Produktinformationen zu jedem Titel und Format.

romanjust@gelsenkrimi.de

28.12.2022

Liebe Leser!

Der zweite Gelsenkrimi wurde im Dezember 2022 veröffentlicht. "Eric Holler: Glück Auf, Tod!" ist in zwei Formaten erhältlich. Das E-Book gibt es allerdings nur bei Amazon.

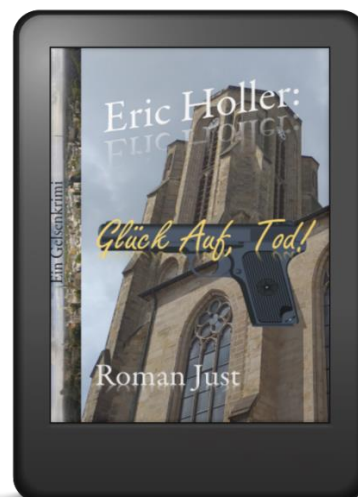
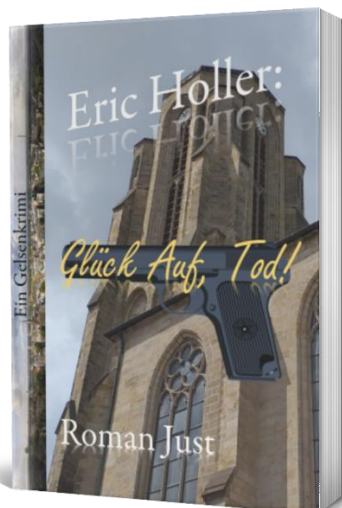
Taschenbuch: [https://shop.tredition.com/booktitle/Eric Holler Wo ist Lisa/W-710-596-318](https://shop.tredition.com/booktitle/Eric_Holler_Wo_ist_Lisa/W-710-596-318)

E-Book: https://www.amazon.de/gp/product/B0BQKRCW8W/ref=dbs_a_def_rwt_hsch_vapi_tkin_p1_i0

Diesmal ermittelt Eric Holler auf eigene Faust und kommt einem Skandal in einer Kinderklinik auf die Spur.

Viel Freude beim Lesen!

Glück Auf, Ihr Roman Just



Liebe Leser!

Autor Roman Just stellt Ihnen die Baby-Trilogie vor, die Sie einzeln oder als Sammelban lesen können. Auf über 800 Seiten werden Ihnen Intrigen, Verbrechen und Tatorte präsentiert, die es erschweren, das Buch zur Seite zu legen. Die Details zum Charakter von Baby und die Ereignisse sind so vielfältig, wodurch Sie der Titel bis zum Finale in Atem halten wird. Gute Unterhaltung beim Lesen wünscht Ihnen **Roman Just**

Baby wird Böse
[E-Book](#) - [Taschenbuch](#)

Baby ist Böse
[E-Book](#) - [Taschenbuch](#)

Baby bleibt Böse
[E-Book](#) - [Taschenbuch](#)



Liebe Leser!

Mit "Worte aus meiner Feder " präsentiert Ihnen Roman Just Gedanken und Gedichte, mit denen Sie sich da und dort identifizieren werden. Das Werk wird Ihnen sowohl mehrmals ein Lächeln als auch vielleicht einige Tränen entlocken. Der Titel ist in zwei Formaten erhältlich, das E-Book allerdings nur bei Amazon.

Taschenbuch: https://shop.tredition.com/booktitle/Worte_aus_meiner_Feder/W-399-194-413

E-Book: https://www.amazon.de/gp/product/B0B5B5CRJ7/ref=dp_a_def_rwt_hsch_vapi_tkin_p1_i1

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen **Ihr Roman Just**



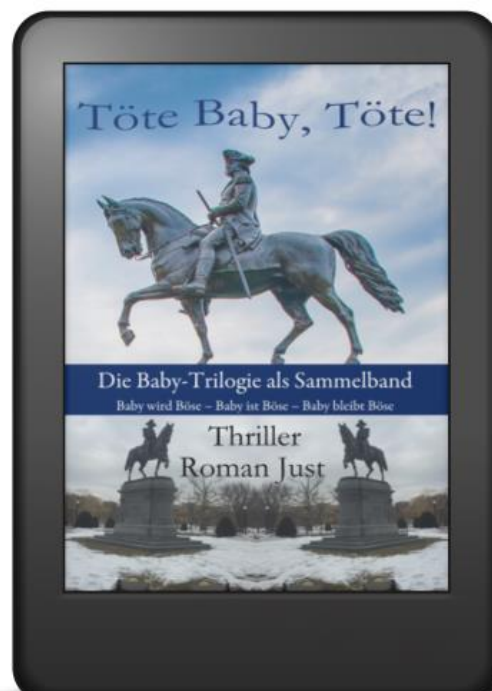
Liebe Leser!

Die Baby-Trilogie als Sammelband, der Sie in Atem halten und fesseln wird. Action, Spannung, psychologische Tiefe, verschiedene Dramen und viele Verbrechen werden durch Intrigen und Pläne ergänzt, die von den Protagonisten entgegen ihren Vorhaben oft nicht umgesetzt werden. Wie es häufig der Fall ist, schreibt in diesen Textpassagen oder Kapiteln das Leben sein eigenes Buch und nicht alles läuft so, wie es sich die Charaktere gewünscht hätten. Auf über 800 Seiten werden Sie in eine Welt entführt, die den Alltag vergessen lässt. Töte Baby Töte ist in zwei Formaten erhältlich:

Als E-Book https://shop.tredition.com/booktitle/T%3fte_Baby_T%3fte/W-235-342-433 und Taschenbuch:

https://shop.tredition.com/booktitle/T%3fte_Baby_T%3fte/W-166-099-345

Ich wünsche Ihnen spannende und unterhaltsame Stunden mit "Töte Baby, Töte!" **Ihr Roman Just**

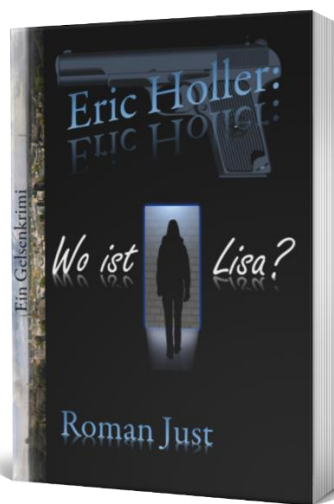


Liebe Leser,

der erste Gelsenkrimi mit dem Titel "Eric Holler: Wo ist Lisa?" ist kein Krimi im herkömmlichen Sinn, zumindest sehe ich es als Autor so. Die Geschichte soll Appetit auf mehr machen, den Hauptprotagonisten näher bringen und auf seinen Wohnort in erträglichen Etappen hinweisen. Was als Thriller beginnt wird nach und nach schräg, nicht albern und niemals uninteressant. Ich denke und hoffe, dass der Einstieg in die Reihe ordentlich gelungen ist. Jeder Gelsenkrimi wird trotz der Vorgeschichte des Hauptprotagonisten unabhängig voneinander lesbar sein und bereits im Dezember 2022 erhält die Reihe mit dem zweiten Titel Zuwachs. Eigentlich wollte ich niemals regionale Literatur veröffentlichen, egal in welchem Genre. Mit Eric Holler ist es doch geschehen, denn die Stadt und Leute haben eigene Geschichten in der Kategorie "Regionaler Krimi" verdient, obwohl es schon zigtausende andere Storys über Gelsenkirchen gibt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit Eric Holler! **Ihr Roman Just**

Taschenbuch: [https://shop.tredition.com/booktitle/Eric Holler Wo ist Lisa/W-710-596-318](https://shop.tredition.com/booktitle/Eric%20Holler%20Wo%20ist%20Lisa/W-710-596-318)

E-Book: https://www.amazon.de/gp/product/B0BCGYVV9M/ref=def_rwt_hsch_vapi_tkin_p1_i1



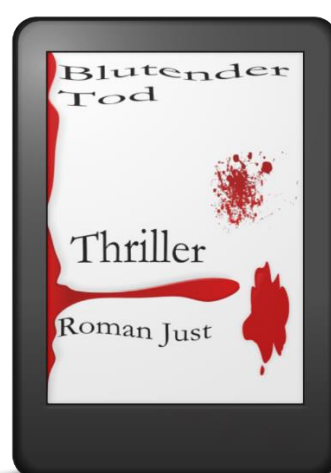
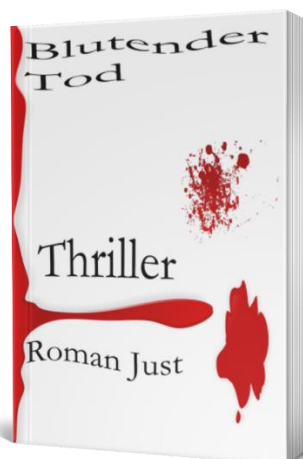
Liebe Leser,

der Debütroman "Blutender Tod" ist ein anspruchsvolles Buch, ohne es damit aufdrängen, loben oder kritisieren zu wollen. Jedenfalls lässt sich der Titel nicht genießen, wenn Leser an tiefgründigen Storys nicht interessiert sind. Die Gegenwart und die Verbrechen in dieser Geschichte werden durch Rückblicke in die Vergangenheit erklärt, und erst im Finale klärt sich alles nach und nach so auf, dass keine Frage offenbleibt. Für Feinschmecker des Genres "Thriller" beinhaltet das Buch alles, was sich Fans von einem solchen Werk erhoffen: Es ist spannend, tiefgründig und besitzt actionreiche Passagen, die nachvollziehen und mitfühlen lassen. Viel Spaß bei dem Thriller "Blutender Tod", der in zwei Formaten erhältlich ist:

E-Book: [https://shop.tredition.com/booktitle/Blutender Tod/W-164-719-359](https://shop.tredition.com/booktitle/Blutender%20Tod/W-164-719-359)

Taschenbuch: [https://shop.tredition.com/booktitle/Blutender Tod/W-164-719-359](https://shop.tredition.com/booktitle/Blutender%20Tod/W-164-719-359)

Ich würde mich über Ihre Meinung zu dem Buch sehr freuen! romanjust@gelsenkrimi.de **Ihr Roman Just**
Mitteilungen können auch an folgende Adresse gesendet werden: info@tredition.com



[Autorenseite bei Tredition](#)

[Autorenseite bei Amazon](#)

[Autorenseite bei Lovelybooks](#)

Liebe Leser,

jetzt kennen Sie meine Vita, die Pressemappe und mit dem Porträt habe ich Ihnen einen Einblick in mein Leben und in meine Gedanken gewährt. Natürlich könnte ich noch viel mehr über mich und mein Privatleben erzählen, aber es zählt die Gegenwart und nicht die Vergangenheit. Wichtig ist auch die Zukunft und auf sie möchte ich nun eingehen: Was habe ich 2023 vor?

Bücher: Insgesamt plane ich 8 Neuveröffentlichungen, wobei 4 Gelsenkrimis darunter sein werden. Eine Premiere wird es geben, nämlich im Hörbuchsektor, wo „Eric Holler: Wo ist Lisa?“ im Frühjahr erscheinen wird.

<https://www.gelsenkrimi.de/informationen>

Gelsenletter: 2023 werden es insgesamt 04 Gelsenletter werden. Vierteljährlich eine Ausgabe, die sich dann mit meiner Arbeit, den Titeln, einem Rückblick und einer Vorschau befassen werden. <https://www.gelsenkrimi.de/gelsenletter>

Gelsenflyer: Der Gelsenflyer wird bei jeder Neuveröffentlichung versandt. Sie verpassen keine Aktion meinerseits und erfahren Neuigkeiten, die mich, meine Bücher oder meine Homepage betreffen.

<https://www.gelsenkrimi.de/gelsenflyer>

Social-Media-Präsenz: Einige unter Ihnen werden es sicher bemerkt haben oder mich derzeit vergeblich bei Facebook, Instagram und Co. Suchen. Ich habe mir eine Auszeit genommen und möchte meine Seiten in den genannten Portalen neu gestalten. Wenn es geschehen ist, wird Sie der Gelsenflyer darüber unterrichten.

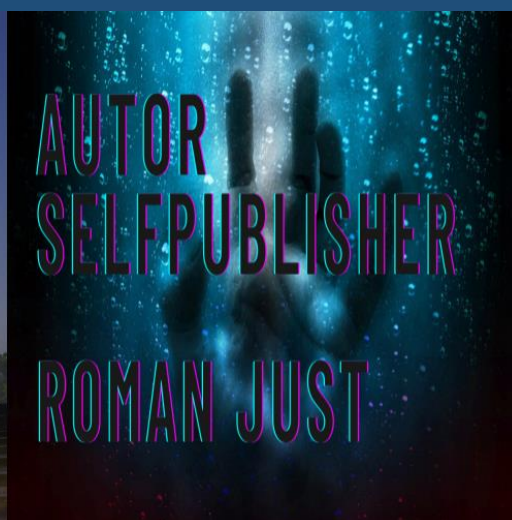
<https://www.lovelybooks.de/autor/Roman-Just/>

Monatliche Verlosung: Die monatliche Verlosung funktioniert ganz einfach und wird Ihnen auf der [Startseite](#) meiner Homepage erklärt.

Ein persönliches Wort: Der erste Gelsenletter neigt sich seinem Ende zu. Mit der Erstausgabe wollte ich mich vorstellen und Ihnen meine bisherigen Veröffentlichungen näher bringen. Ich hoffe, es ist geglückt. Die nächsten Ausgaben des Gelsenletters werden nur im Format identisch sein und einen völlig anderen Inhalt bieten. Sie zu erstellen wird leichter umzusetzen sein, da ich weiß, dass Sie wissen, wer hinter den Zeilen steckt. Ich bin überzeugt, dass eine spannende Reise vor uns liegt und ich Sie mit Sicherheit da und dort mit unerwarteten Aktionen oder Veröffentlichungen überraschen werde.

Auch wenn ich mich wiederhole, ich wünsche Ihnen ein gesundes, friedliches, harmonisches und problemloses 2023!

Ihr Roman Just



www.gelsenkrimi.de